

Ergebnisprotokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Kerzell am 06.06.2016

Anwesend:

a) stimmberechtigt:	b) nicht stimmberechtigt:
Steffen Reith Christoph Jestädt Diana Reith Gerd Müller Joachim Witzel Christoph Wehner	Annemarie Diegelmann (Gemeindevertretung)

Entschuldigt: Raphael Witzel, Edeltraud Reith

Gäste: Bürgermeister Dieter Kolb, Bauamtsleiter Nico Schleicher

Bürgerhaus Kerzell: Großer Saal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Der Bürgermeister hat das Wort
4. Verschiedenes

TOP 1

Die Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) wurden durch Einladung, vom 20.05.2016, auf Montag, den 06.06.2016 um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, fristgerecht eingeladen.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im amtlichen Mitteilungsblatt "Eichenzeller-Nachrichten" veröffentlicht worden.

Der OV stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwände erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

Vor Beginn der Ortsbeiratssitzung fand ein Ortstermin (18:00 Uhr, Am Steinberg) mit einigen Bewohnern des Steinbergs statt. Diese wollen gerne eine Boulebahn, auf dem freien gemeindlichen Grundstück, oberhalb des Anwesen Markus und Manuela Weiß - in unmittelbarer Nähe zum Kinderspielplatz -, errichten. Es sollen 2 Bahnen mit einer Länge von 12 m und einer Breite von 3 m gebaut werden.

Die dortige Wiese muss zuerst plan gemacht und ggfs. oben und unten abgestützt werden. Gemäht wurde die Wiese bereits durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs.

Die Materialkosten sollte die Gemeinde übernehmen. Die Herstellung erfolgt in Eigenleistung. Die spätere Unterhaltung und Verwaltung erfolgt dann ebenfalls durch die Anwohner "Am Steinberg".

Zu TOP 2: Siehe Anlage!

Zu TOP 3:

Der OV, Steffen Reith, hatte Bgm., Dieter Kolb und Bauamtsleiter, Nico Schleicher, bereits einige Tage vor der Sitzung eine Liste über mögliche Themen, welche angesprochen werden sollen, übermittelt.

1. Mögliche Neubaugebiete in Kerzell

a) Der Bürgermeister und der Bauamtsleiter stellten gemeinsam einen 1. Entwurf über die machbare Wohngebietserweiterung "Im Bodenfeld" vor und übergaben diesen an den Ortsbeirat zur weiteren Beratung und Stellungnahme. Dieser Entwurf sieht im Ergebnis ca. 18 neue Bauplätze in diesem Bereich für den OT Kerzell vor. Parallel zu dem vorgelegten Entwurf der Gemeinde wird zurzeit durch das Planungsbüro Herget & Wienröder ein neuer Flächennutzungsplan für die gesamte Gemeinde Eichenzell erarbeitet. In die dortigen Planungen ist dieser Entwurf bisher jedoch noch nicht eingeflossen. Der Ortsbeirat Kerzell soll zu gegebener Zeit in die den OT betreffenden Planungen mit einbezogen werden. Die Erschließung des vorhandenen Geländes würde dann in einem erfolgen. Die Veräußerung der Baugrundstücke könnte danach, nach Bedarf, variabel, d. h. sukzessive gehandhabt werden. Vor der Erschließung erfolgt zurzeit durch die Gemeinde Eichenzell der Ankauf der entsprechenden Flächen. Bewerbungen um einen Bauplatz in Kerzell nehmen Herr Schleicher bzw. Herr Kolb jederzeit gerne entgegen.

b) Auch "Am Steinberg" ist, am Weg zum alten Kerzeller Sportplatz bzw. in Richtung Sulzhöfe, eine Wohngebietserweiterung möglich. Dort ist die Gemeinde bereits seit vielen Jahren im Besitz entsprechender Flächen, die nur noch entsprechend erschlossen werden müssten. In diesem Zusammenhang gilt es u. a. weiter zu beobachten, was mit dem unterhalb liegenden landwirtschaftlichen Anwesen von Detlev Diegelmann passiert.

c) Auch im Bereich der Marienstraße könnten u. a. durch die teilweise Entfernung des alten Walls der B40 noch einige Bauplätze entstehen. Hier wird die Gemeinde Eichenzell aber erst in ca. 2-3 Jahren Eigentümer von Grund und Boden. Zurzeit ist ein Teil der Flächen noch im Besitz von Hessen Mobil bzw. in privater Hand.

2. Lärmschutz

a) Bahnstrecke FD-FFM:

Aufgrund der bereits vor Jahren durchgeführten Passivmaßnahmen der DB AG (Zuschüsse zum Einbau von schalldichten Fenstern) ist dieser Punkt seitens der Bahn weitestgehend erledigt. Die Deutsche Bahn hat sich verpflichtet bis zum Jahr 2020 alle Züge mit sog. Flüsterbremsen umzurüsten. Ausländische Bahnen sollen dann bei Verstoß ein Bußgeld auferlegt bekommen. Im sog. Dialogverfahren, wo es u. a. auch um den Ausbau der Strecke von GN nach FD geht, könnte jedoch auch der Bereich Kerzell wieder ein Thema werden. Die Gemeinde Eichenzell verweist in diesem Zusammenhang auf das Gutachten des TÜV-Süd.

Eine gesonderte Konzeption inklusive der Kosten über die vom Lärm besonders betroffenen Wohnhäuser für den Bereich Kerzell wurde seitens der Gemeinde Eichenzell nicht erstellt. Vielleicht gelingt es eines Tages über den Start von sog. Pilotprojekten (z. B. Steinkörbe entlang des Bahnkörpers / durchgehende Parabolspiegel entlang des Gleisbettes) den Lärm, zusammen mit den eingeleiteten Maßnahmen der DB AG, auf ein erträgliches Maß für die Kerzeller Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren. Fakt ist, dass der Ort Kerzell direkt und unmittelbar an einer der meist befahrenen Bahnstrecken Europas liegt.

b) "A66":

Um den vorhandenen Lückenschluss im Bereich des Weimes (ca. 200 m Schallschutzwand) zu erlangen, müsste ein neues Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. So ein Planfeststellungsverfahren müsste als Antrag in die Gemeindevertretung Eichenzell eingebracht und mehrheitlich beschlossen werden.

3. Termin: Verputzen des MHD-Gebäudes

Der Feinputz an das MHD-Gebäude in der Sebastianstraße soll im Herbst (September/Oktober) 2016 aufgetragen werden. Die Baumaßnahme steht mit 8.000,- € im Haushaltsplan 2016 und muss ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Sanierung - Dach Leichenhalle

Die Sanierung des Dachs der Leichenhalle ist lt. Geräteverzeichnis für das Jahr 2017 geplant. Im Leichenaufbewahrungsraum entsteht jedoch bereits an der Decke langsam aber sicher ein großflächiger Schimmelbefall. Entsprechend gemachte Bilder dokumentieren dies eindeutig. Es soll hier noch einmal unverzüglich ein Ortstermin mit Besichtigung des Gebäudes stattfinden.

Aus der Sicht des Ortsbeirates besteht hier dringender und unverzüglicher Handlungsbedarf damit die Feuchtigkeit nicht weiter in das Gebäude eindringt.

5. Rückkehr zu Tempo 30 in der Fatimastraße bzw. Verbot der Durchfahrt für Linienbusse

Bei diesem Punkt geht es in erster Linie darum, dass es nicht sein kann, dass die Linienbusse mitten durch den kompletten Ortskern (teilweise sehr schmale Bürgersteige und auf der Straße parkende Autos) fahren. Es wurde sich ebenfalls auf einen Ortstermin geeinigt.

Die Änderung der Fatimastraße in eine Tempo 50 Zone hängt originär mit dem Fördermittelfluss für die neue Fatimabrücke zusammen.

6. Feste Bühne im Bürgerhaus

Wie der OV ausführte, gibt es bzw. gab es insbesondere beim Karnevalverein schon mehrere Verletzungen der Tanzmädels aufgrund der in die Jahre gekommenen Bühnenkonstruktion. Nach Mitteilung des Bgm. müsste dieser Punkt gesondert durch den OBR im Rahmen der jährlich stattfindende Haushaltssitzung eingebracht werden. Dieser Punkt wird voraussichtlich bei den Haushaltsberatungen 2017 wieder auf der Agenda stehen.

7. Ausbesserungen der Straße "Am Steinberg"

Diese Straße muss dringend und unverzüglich wieder einmal - insbesondere im Bereich der Hausnummer 2 - ausgebessert werden. Darüber hinaus gilt es zu überlegen, ob nicht auch geeignete Parkplätze ausgewiesen werden sollten, da teilweise ein wildes Parken vorherrscht.

Im Investitionsplan ist die Erneuerung der kompletten Straße für das Jahr 2019 vorgesehen.

8. Entfernung des Walls (alte B40)

Grundsätzlich besteht im Ortsbeirat Einigkeit darüber, dass der Wall bestehen bleibt, es sei denn, entlang der Bahnstrecke/Autobahn würden Lärminderungsmaßnahmen ausgeführt.

9. Errichtung einer Boulebahn am Steinberg

Es wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst, nachdem der Ortsbeirat die Herstellung der Boulebahnen am Steinberg unterstützt.

Der Bürgermeister sicherte persönlich zu, dass die beiden Boulebahnen gebaut werden.

10. Radweg Richtung Eichenzell

Im Zuge der zurzeit durchgeführten Erschließungsmaßnahmen im Bereich "Oberfeld" soll das Teilstück zwischen diesem Bereich und dem unteren Bereich "Am Eichenzeller Weg" noch geteert werden. Im Weiteren wären dann natürlich auch in diesem Bereich noch weitere Straßenlampen und ein entsprechender Hinweis (Radweg) notwendig. Dadurch hätte dann der OT Kerzell endlich eine Verbindung zur Kerngemeinde Eichenzell, abseits der stark befahrenen und gefahrträchtigen L 3430.

11. Sanierung A-Platz am Sportplatz

Die Sanierung des A-Platzes in Kerzell steht zurzeit im Investitionsplan für das Jahr 2019 mit einer Summe von 100.000,- €. Seitens des Bürgermeisters wird der Realisierung dieser Maßnahme in den folgenden Jahren keine hohe Priorität eingeräumt. Es sollte versucht werden, durch Eigenleistung des Sportvereins "Helvetia" diesen Fußballplatz im Schuss zu halten.

12. Reinigung/Säuberung der Schallschutzwände auf der Fatimabrücke

Die beiden Schallschutzwände links und rechts auf der Fatimabrücke sind durch Schmierereien bzw. Graffitisprühungen verunreinigt. Der Leiter der Bauabteilung versprach hier Abhilfe.

13. Beseitigung der Versandung des Flusslaufes des Döllbachs im Bereich der sog. "Wirts Wanne"

Nach Auskunft von Nico Schleicher existiert über diesen Sachverhalt bereits Schriftverkehr seitens der Gemeindeverwaltung Eichenzell mit den Fachbehörden. Nichtsdestotrotz besteht das Problem fortan und sollte dringend und unverzüglich, gerade auch im Hinblick auf die Zunahme von Unwetter einhergehend mit ergiebigen Niederschlägen, beseitigt werden bzw. eine Lösung gesucht werden.

Aus der Sicht des Ortsbeirates Kerzell ist dieser Punkt sehr wichtig, da sowohl mehrere Wohnhäuser, Zufahrten, die Gaststätte "Waidmannsheil" als auch die Kreisstraße K100 durch Hochwasser gefährdet sind.

14. Einbau der Kellerfenster in der "Alten Schule"/Kindertagesstätte Regenbogen

Die Kellerfenster sollen im Herbst 2016 eingebaut werden.

Zu TOP 4:

Gerd Müller fragte an, ob die gemeindlichen Ruhebänke/Tische aus Holz, welche im Außenbereich stehen, nicht vor den Wintermonaten weggeräumt werden könnten, da diese natürlich so verwittern und letztendlich schneller kaputt gehen.

Am neuen Verbindungsweg zwischen dem Weg zu Sportplatz und dem Feldweg in Richtung geöffneter Wall "B40" sollte geprüft werden, ob in Höhe von dem Fuß-/ und Radweg in das Wohngebiet "In den Schlagwiesen" ein Hinweisschild (ggfs. Zeichen 138 STVO) zum Schutz der Fußgänger/Fahrradfahrer, welche aus dem Baugebiet kommen und dann auf diesen Weg kommen, aufgestellt werden kann.

Steffen Reith und Christoph Jestädt berichteten unisono über die vorgefundenen katastrophalen Missstände am Kerzeller Bahnhof, insbesondere in dem alten Backsteingebäude (entsprechende Bilder wurden durch die beiden gemacht).

Diana Reith wird sich um die Beschaffung von verschiedenen fehlenden Utensilien in der Küche des Bürgerhauses kümmern (kleine Brettchen, Messer etc.).

Es soll eine Liste erstellt werden über die fehlenden Sachen. Diese Liste soll dann dem Gemeindevorstand - zwecks Ergänzungsneubeschaffungen - vorgelegt werden.

Der bisher im Bürgerhaus Kerzell nicht vorhandene Tellerwärmer sollte vielleicht aus den Mitteln der 850-Jahrfeierlichkeiten gekauft werden.

Der gepflasterte Weg zum Neuen Friedhof muss an einigen kleinen Stellen ausgebessert werden, da sich teilweise das Pflaster gesetzt hat (Fotos wurden durch den OV gemacht). Im Weiteren wird empfohlen, auf diesem Weg (Kläranlage bis zum Eingangstor zum Friedhof) wenigstens noch eine Straßenlampe aufzustellen.

Das Kerzeller Bürgerhaus verfügt seit ein paar Tagen über W-LAN. Steffen Reith stellt auf facebook den Weg vor, wie man es nutzen kann.

Darüber hinaus gibt es auf facebook eine Seite "Kerzell - ein Dorf, das uns gefällt" mit ständig aktuellen Themen und Ereignissen über unser schönes Heimatdorf.

Bürgermeister Dieter Kolb berichtet darüber, dass er gerichtlich angewiesen wurde die Verbotsschilder im Kurvenbereich der Biogasanlage Kremer sofort zu beseitigen.

Pia Hainer regte an, den Weg am Neuen Friedhof, von der Leichenhalle aus gesehene rechten Wasserzapfstelle, weiter zu pflastern, da auch auf dieser Seite über die letzten Jahre weitere Gräber hinzugekommen sind.

Steffen Reith gibt zur Kenntnis, dass der Blumenkübel vor dem Anwesen Müglich erneuert wurde und Heike Müglich dafür die "Patenschaft", d. h. die Blumenpflege übernommen hat.

Am kommenden Mittwoch, dem 08. Juni 2016, findet in Kirchheim, das alles entscheidende Relegationsspiel um den Aufstieg der 1. Mannschaft in die Gruppenliga Fulda, zwischen der SG Kerzell und der SG Aulatal, statt.

Hierfür erfolgt durch den OV eine herzliche Einladung zur Teilnahme aller Kerzeller sowie eine tatkräftige Unterstützung der Mannschaft.

Schriftführer:

gez. (Gerd Müller)

Ortsvorsteher:

gez. (Steffen Reith)